

Ab jetzt kann am Hochrhein gegärtnert werden

Die Grünlandtemperatur hilft, den Start der Vegetationsperiode zu bestimmen. In Schwörstadt wurde der Wert bereits erreicht. Was bedeutet das für Ihre Gartenarbeiten?

■ Von Helmut Kohler

SCHWÖRSTADT Jeden Frühling stellt sich für Landwirte, Gärtner und Gartenbesitzer dieselbe Frage: Wann können wir das Feld bestellen, wann mit den Gartenarbeiten beginnen und wann beginnt die Vegetation nachhaltig zu wachsen? Hier gibt es durch Temperaturaufzeichnungen eine Entscheidungshilfe. Ein Wert, der als eine zuverlässige Entscheidungshilfe gilt, ist die sogenannte „Grünlandtemperatur“. Um sie zu ermitteln, werden alle Tagesmitteltemperaturen



FOTO: HELMUT KOHLER

Die Bienen sind übrigens schon kräftig bei ihrer Frühjahresarbeit.

seit Januar aufsummiert. Wenn die Grünlandtemperatur über 200 steigt, ist es Zeit für Garten- oder Feldarbeiten.

Zur Berechnung der Summe werden nur die positiven Tagesmitteltemperatu-

ren berücksichtigt und die Daten aus dem Januar werden nur zur Hälfte gewichtet, jene aus dem Februar zu 75 Prozent und die Daten aus dem März zu 100 Prozent. Der Tag, an dem die Grünlandsumme den

Wert 200 erreicht, gilt als Start der Vegetationsperiode.

Nach einem leicht zu warmen Januar und Februar, sowie einer fast früh sommerlichen ersten Märzwoche wurde in Schwörstadt am Montag, 17. März, die Grünlandtemperatur erreicht. Zwei Wochen später als vor einem Jahr, denn nach einem rekordwarmen Februar 2024 wurde damals bereits am 2. März die Grünlandtemperatur erreicht. Allerdings war dies nach dem 28. Februar 2007 der zweitfrüheste Grünlandtermin seit Messbeginn 1997. Den spätesten gab es übrigens am 10. April 2013. Durch das Hoch „Konstantina“ wird es diese Woche sehr viel Sonne und Temperaturen bis 18 Grad Celsius geben, aber in den sternenklaren Nächten und den trockenen Luftmassen gehen die Temperaturen auch noch deutlich in den Frostbereich. Für kommende Woche ist ein Temperaturrückgang vorhergesagt.